

In Kooperation mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Mainz

**Umsetzung und Bewertung von Gruppenpräsentationen  
im Szenariunterricht  
17LSW00009**

**Dozentin:** Birgit Solf-Kellersohn Foreign Language Trainer  
**Leitung:** Ulrike Stephan-Emrich, Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Mainz  
**Tagungsort:** Gutenberg Gymnasium, An der Philippschanze 5, D-55131 Mainz; Tel. 06131 9061550  
**Termin:** 25. April 2017, 9:00 bis 17:00 Uhr

09:15 Uhr **Begrüßung**  
09:30 Uhr Szenariotechnik im Unterricht: Input Erfahrungsaustausch: Rahmenbedingungen für Szenarios im Unterricht

10:30 Uhr Umsetzung eines Szenarios B1/B2 mit dem Schwerpunkt Gruppenpräsentation

- Gruppenarbeit Teil 1
  - Erarbeitung des Beispielszenarios in den Gruppen
  - Lernzielbestimmung mit Hilfe des CEF Rasters (can do statements)
  - Vorschlag zur methodischen Umsetzung
  - Vorstellung der Gruppenergebnisse
  - Diskussion/ Feedback

12:30 Uhr **Mittagessen**  
13:45 Uhr Gruppenarbeit Teil 2

Bewertungskriterien für die Szenarioaufgabe Gruppenpräsentation

- Erstellung von Bewertungskriterien nach den vorher ermittelten can do statements
- Erstellung eines Bewertungssystems

15:30 Uhr **Kaffeepause**  
15:45 Uhr Vorstellung und Diskussion der Gruppenergebnisse

16:45 Uhr Workshop Zusammenfassung / Feedback

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Eine Einrichtung der



Gefördert durch:



Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die sogenannte Szenario-Technik, die die Referentin schon seit vielen Jahren in NRW bei Schulen und Unternehmen vermittelt.

Der inhaltliche Schwerpunkt folgt hierbei ganz den beruflichen Erfordernissen, die zu Beginn über eine Bedarfsanalyse ermittelt werden: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen? Was beherrscht der Teilnehmer in der Fremdsprache wie gut? In welchem Bereich müssen die Fähigkeiten - neudeutsch Skills - des Teilnehmers ausgebaut werden?

Der Europäische Referenzrahmen (CEF) dient hierbei als Raster, um die gewünschten sprachlichen Kompetenzen genauer einzustufen. Soll der Teilnehmer Inhalte nur verstehen? Oder soll er auch Vorgänge eigenständig beschreiben können oder gar Verhandlungsgeschick beweisen.

Die Szenario-Technik erlaubt nun, im Kontext von beruflichen Standardsituationen eine Vielzahl von Kommunikationssituationen zu einer Handlungskette zu verbinden. Anders als beim herkömmlichen Rollenspiel wird deshalb darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Aufgaben nicht isoliert zueinander stehen, sondern kontextbezogen miteinander verschränkt sind: Da folgt auf die telefonische Anfrage die entsprechende E-Mail, können Aktennotizen oder Protokolle erstellt werden, gilt es Produktpräsentationen zu entwickeln oder Verkaufsverhandlungen zu führen.

Die Planung und Durchführung eines Szenarios steht hierbei unter der Leitidee, den Englischlernenden mit einer möglichst breiten Vielzahl von Aufgaben systematisch zu konfrontieren. Dies soll ihn befähigen, seine jeweilige, bereits erreichte Sprachkompetenz zu verfestigen.